Neuapostolische Kirche
Schweiz

Woche 46 / 2021

23.11.2021

Endlich! Der liebe Gott hat es möglich gemacht! Im Herzen ist tiefe Dankbarkeit und es drängt mich, Gott zu loben für dieses grosse Geschenk: Der Stammapostel, die Bezirksapostel, die Bezirksapostelhelfer und die Frauen sind am vergangenen Mittwoch wohlbehalten angereist.

Bis auf die beiden Bezirksapostel Peter Schulte (Australien) und Mike Deppner (Demokratische Republik Kongo) konnten alle nach Zürich kommen.

Damit wurde nach einer langen Pause wieder eine weltweite Versammlung möglich. Wie wichtig und wertvoll Gemeinschaft ist, wird einem erst bewusst, wenn die Verhältnisse über eine längere Zeit ein Zusammenkommen verunmöglichen.

Den Auftakt machte die Bezirksapostelversammlung Afrika (BAVA). Alle in Afrika tätigen Bezirksapostel widmeten sich besonders aktuellen Themen für diesen Kontinent. Der Artikel auf der Homepage NAK International gibt darüber Auskunft: Afrikanische Themen in Zürich – Neuapostolische Kirche International (nak.org)

Donnerstag und Freitag fand die weltweite Bezirksapostelversammlung statt (BAVI). Darüber gibt ein weiterer Artikel auf nac.today Aufschluss: „Wir gehen unser Tempo“ – nac.today

Während in der Versammlung bereichernde Diskussionen und das Ringen um gottgewollte Lösungen im Vordergrund stehen, ist in den Randzeiten der Austausch über die verschiedenartigen Herausforderungen in den Arbeitsgebieten Thema der Gespräche. Sorgen und Freuden gibt es weltweit. Die verschiedenen Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch und Deutsch sind dabei kein Hindernis. Bei allem stehen die vom Sender Jesus übertragenen Aufgaben im Zentrum: Den Menschen das Heil in Jesus Christus anzubieten und dem Herrn eine reine, geschmückte Braut zuzuführen.

Während die Männer tagten, setzten sich die Frauen für karitative Projekte ein: Neben dem Sortieren und Aufbereiten von gesammelten Kleidern für den Osten von Europa wurden auch fleissig «Weihnachtsguetzli» ausgestochen, gebacken und schön verpackt. Sie sollen am Samstagabend anlässlich des Benefizkonzerts des JSO (Jugendsymphonieorchester der Neuapostolischen Kirche Schweiz) in Horgen verkauft und der Erlös einer wohltätigen Stiftung für schwerkranke Kinder zukommen. Am Samstagabend waren wir Gäste dieses Konzerts. Als dritte Station auf dem Programm der Frauen fand gemeinsames Singen statt. Die dabei gelernten Lieder wurden den Männern am Freitagabend vorgetragen. Ein Chor mit Sängerinnen aus verschiedenen Nationen ist wahrhaft nicht alltäglich. Wir waren begeistert.

Viel zu schnell ist es Sonntag geworden: Zum einen dürfen wir den Höhepunkt im gemeinsamen Gottesdienst erleben und zum andern ist es auch der Tag des Abschiednehmens.

Nach einer Fahrt teils durch viel Nebel und dann einer kurzen Strecke mit Sonnenschein, erreichen wir St. Gallen, wo wir zusammen mit der Gemeinde und dem per IPTV angeschlossenen Bezirk die Begegnung mit dem dreieinigen Gott im Gottesdienst erleben. Gestärkt, in der Seele berührt und selig gemacht ziehen wir weiter (siehe: https://nak.ch/dbc/214385/390002).

In den Herzen verbunden versieht ein Jeder wieder an seinem Platz den Dienst, zu dem ihn der Herr berufen hat. Das tun wir im Sendungsbewusstsein und in der Demut.